

Das soll nicht nur sprichwörtlich verstanden werden. Im Gegenteil, ganz real! Unsere Modellbauerrunde «setzt wirklich den Deckel drauf.» Eine Staubschutzglocke wird als letztes gebaut. Damit kann der Wasserspiegel vor der leidigen Verstaubung, sagen wir einmal, noch besser geschützt werden.

Wasser marsch!

Bei der Gestaltung von Gewässern ist man auf den Einsatz von Giessharzen oder Modellwasserimitaten der Hersteller fixiert.

Echtes Wasser einzufüllen ist undenkbar und niemand käme auf diese wirklich absurde Idee. In den letzten Jahren haben Faller, Heki, Noch, Woodland und Busch hier unterschiedliche Angebote und Materialien auf den Markt gebracht.

Die Giessharze von Faller und Heki sollen hierfür betrachtet werden. Faller hatte früher eine Giessmasse bestehend aus Härteter und Binder im Katalog. Beide Komponenten mussten 1:1 miteinander vermischt werden. Das sich daraus ergebende Modellwasser, sprich Giessharz, hatte einen zart-

gelben Schein. Je höher der spätere «Modellwasserstand» aufgegossen wurde, umso mehr beeinflusste jene zarte Tönung die gesamte Einfüllmenge. Was einst einen neutralen Farbton im Grundbereich verzeichneten konnte, trübte sich in warme Töne, jenes zarte Gelb überdeckt alles. Über das wirkliche Aussehen von Wasser hatten wir ja schon in einem vorangegangen Modellbauabschnitt ausgiebig getagt. Inzwischen ist ein Premiumwasser von Faller zu erhalten. Jeder Modellbahnfreund wird mit den Angeboten damit seine eige-

Wie tönt es doch so schön aus Volkes Mund: Giessharz predigen und Wein trinken!



Faller-Giessmasse und Werkzeug zum Mischen.



Heki-Aqua ist eine fast glasklares Produkt.



Dioras nennt sich dieser Flüssigkunststoff.



Beide Komponenten kommen in einen Becher.



Und dann kommt der grosse Moment: Vorsichtig giesst man das Harz in das Waldweiher-Becken.

Kräftiges Vermischen ist notwendig.